

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 17524341320002
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme W1: Naturnahe Waldwirtschaft
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 76 **angelegt am** 26.10.2017
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 1107.0388

Beschreibung der Maßnahmenfläche Naturnahe Waldwirtschaft Maßnahmen der naturnahen Waldwirtschaft sind den Zielen der oben genannten Lebensraumtypen und Arten nicht abträglich und bei entsprechender Ausgestaltung eine geeignete Grundlage für eine gezielte Förderung erwünschter Habitatstrukturen. Hierzu gehört zunächst die Bereitstellung und Pflege von Wäldern mit naturnaher, standortgerechter Baumartenzusammensetzung. Altholzanteile, Totholz und Habitatbäume sollen dauerhaft ausreichend zur Verfügung stehen (Vorgehen ggf. nach AuT-Konzept). Das Besenmoos nutzt allgemein starkes Laubholz, bevorzugt mit Sonderstrukturen (Schieferstand, Zwiesel.). Im Bereich der Lebensstätten der FFH-Fledermausarten wurden neben Wäldern i. e. S. auch sonstige größere geschlossene Gehölzbestände (z. B. Steppenheidewälder mit hohem Überschirmungsgrad auf dem Standortübungsplatz „Lerchenfeld“, Feldgehölze oder eine seit längerem der Sukzession überlassene Steinbruchhalde) mit Maßnahmen W1 belegt. Hier ist „naturnahe Waldwirtschaft“ zu lesen als: Unterlassen von Eingriffen in den Baumbestand, die sich negativ auf die Bestände der FFH-Fledermausarten auswirken könnten (Ausnahmen: Verkehrssicherungspflicht oder andere übergeordnete Belange).

Beschreibung der Maßnahmenziele Standortgemäße Baumartenzusammensetzung, Gute Ausprägung von Habitatstrukturen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17524341300129	9130	Waldmeister-Buchenwald
	17524341300106	9150	Orchideen-Buchenwälder
	17524341300112	9150	Orchideen-Buchenwälder
	17524341300130	9150	Orchideen-Buchenwälder
	17524341300092	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	17524341300131	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	9130	Waldmeister-Buchenwald
	9150	Orchideen-Buchenwälder
	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27524341310007	1323	Myotis bechsteinii
	27524341310008	1324	Myotis myotis
	17524341310002	1381	Dicranum viride

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis
	1381	Dicranum viride

Maßnahmen	Maßnahme	14.7	Naturnahe Waldbewirtschaftung
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung.
	Ziel		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet	7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche	27524341320002
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme O1: Gelegentliches Zurückdrängen von Gehölzsukzession durch Entbuschung, Mahd oder Beweidung
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	69	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	17.5167		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Nach etwaig notwendiger Entbuschung als Erstpflege (Maßnahme XG1 oder XG2): Entbuschung bei Bedarf (Rücksichtnahme auf landschaftsprägende Gehölze, im FFH-Gebiet seltene Straucharten und Nahrungspflanzen seltener Tierarten; generell 5-15 % Gehölzdeckung wünschenswert); Abräumen des Schnittguts
 Alternativ (außer bei Wacholderheiden [5130]): gelegentliche Mahd im September/Oktober (abschnittsweise) mit Abräumen
 Alternativ (außer bei Hochstaudenfluren [6430]): extensive (Mit-)Beweidung

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)			
27524341300056	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
27524341300058	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
27524341300026	5130	Wacholderheiden	
27524341300127	5130	Wacholderheiden	
27524341300096	6110*	Kalk-Pionierrasen	
27524341300047	6110*	Kalk-Pionierrasen	
27524341300119	6110*	Kalk-Pionierrasen	
27524341300108	6110*	Kalk-Pionierrasen	
27524341300129	6110*	Kalk-Pionierrasen	
27524341300008	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
27524341300126	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
27524341300002	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
27524341300006	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
27524341300128	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
27524341300034	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
27524341300038	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
27524341300044	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
27524341300057	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
27524341300083	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
27524341300103	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
27524341300104	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
27524341300107	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
27524341300109	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
27524341300116	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
27524341300117	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
27524341300122	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
27524341300120	6213	Trockenrasen (Xerobromion) [EG]	
27524341300022	6213	Trockenrasen (Xerobromion) [EG]	
27524341300072	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]	
27524341300070	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]	
27524341300069	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]	
27524341300064	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

27524341300073	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27524341300134	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27524341300074	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27524341300106	8160*	Kalkschutthalden
27524341300105	8160*	Kalkschutthalden
27524341300023	8160*	Kalkschutthalden
17524341300047	8160*	Kalkschutthalden
17524341300101	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
27524341300029	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
27524341300035	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

5130	Wacholderheiden
6110*	Kalk-Pionierrasen
6210	Kalk-Magerrasen
6430	Feuchte Hochstaudenfluren
8160*	Kalkschutthalden
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

27524341310003	1078*	Callimorpha quadripunctaria*
27524341310008	1324	Myotis myotis

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

1078*	Callimorpha quadripunctaria*
1324	Myotis myotis

Maßnahmen

Maßnahme	19.2	Verbuschung auslichten
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320003
Name Maßnahmenfläche Wiederherstellungsmaßnahme WO: Wiederherstellung von Saumstrukturen und Halden (ggl. Zurückdrängen von Gehölzsukzession)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 7 **angelegt am** 09.09.2019
Bearbeiter/in Jörg Tschiche **Fläche (ha)** 1.0318

Beschreibung der Maßnahmenfläche Nach etwaig notwendiger Entbuschung als Erstpflege (Maßnahme XG1 oder XG2): Entbuschung bei Bedarf (Rücksichtnahme auf landschaftsprägende Gehölze, im FFH-Gebiet seltene Straucharten und Nahrungspflanzen seltener Tierarten; generell 5-15 % Gehölzdeckung wünschenswert); Abräumen des Schnittguts
Alternativ (außer bei Wacholderheiden [5130]): gelegentliche Mahd im September/Oktober (abschnittsweise) mit Abräumen
Alternativ: extensive (Mit-)Beweidung

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 5130 Wacholderheiden
6210 Kalk-Magerrasen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Maßnahme	19.2	Verbuschung auslichten
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320004
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme XN: Neophyten bekämpfen
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 10 **angelegt am** 09.09.2019
Bearbeiter/in Jörg Tschiche **Fläche (ha)** 3.1303

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Bestände der krautigen Neophyten sollten durch Ausreißen oder Ausmähen im Sommer bekämpft werden, die Zwergmispeln durch bodennahes Kappen (jeweils mit Abräumen). Nach drei Pflegejahren dürften die Bestände hinreichend stark dezimiert sein, so dass danach nur mehr ein gelegentliches Nacharbeiten notwendig ist:
 Naturdenkmal „Geotop in den Gewannen Augstletweg, Blattegert und Steigäcker“ (EE 20), unterhalb der Kirchgassäcker (EE 28), an der Zufahrt zum Kalkwerk im NSG „Untere Hellebarten“ (EE 34) und an der nahen Bahnböschung (EE 35), Riedelhalde (EE 111): Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*), in EE 20 zusätzlich Späte Goldrute (*S. gigantea*)
 Rauher Burren (EE 52): „exotische“ Zwergmispel-Arten (*Cotoneaster* spp.), Gewöhnliche Kugeldistel (*Echinops sphaerocephalus*)
 Eichhalde (EE 102): Breitblättrige Platterbse (*Lathyrus latifolius*)
 Beibruckberg (EE 124), Burgsteig (EE118): Kaukasus-Fetthenne (*Sedum spurium*)

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27524341300102	5130	Wacholderheiden
	27524341300124	5130	Wacholderheiden
	27524341300020	5130	Wacholderheiden
	27524341300028	5130	Wacholderheiden
	27524341300052	5130	Wacholderheiden
	27524341300111	5130	Wacholderheiden
	27524341300118	5130	Wacholderheiden
	27524341300034	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300035	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	5130	Wacholderheiden
	6110*	Kalk-Pionierrasen
	6210	Kalk-Magerrasen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahme	3.2	Neophytenbekämpfung (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit		gering
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320005
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme XR: Robinien entnehmen (Dringlichkeit gering)
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 1 **angelegt am** 09.09.2019
Bearbeiter/in Jörg Tschiche **Fläche (ha)** 0.0324

Beschreibung der Maßnahmenfläche In den großen Kalk-Magerrasen [6120] im Teilgebiet 1 „Rauher Burren“ ist offenbar erst vor wenigen Jahren eine Robinie (*Robinia pseudoacacia*) gepflanzt worden. Obwohl Robinien leichte Böden bevorzugen, die im FFH-Gebiet kaum zu finden sind, ist eine weitere Ausbreitung nicht auszuschließen; die Art steht auf der „Schwarzen Liste“ invasiver Arten (siehe voriges Kapitel). Die Robinie sollte entnommen werden, am besten durch Roden. Kann nicht gerodet, sondern nur gefällt werden, sind die Robinienausschläge jährlich nachzuschneiden, bis das Vorkommen der Art erloschen ist.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 27524341300051 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6210 Kalk-Magerrasen
6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen **Maßnahme** 16.5 Zurückdrängen bzw. Entnahme bestimmter Gehölzarten (=> Artenschlüssel)
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320006
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme XR: Robinien entnehmen (Dringlichkeit mittel)
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	1.4983		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Auf der Wacholderheide [5130] am Beibruckberg östlich von Herrlingen sind Robinien (*Robinia pseudoacacia*) zu finden - mehrmals und u. U. spontan (nicht gepflanzt). Obwohl Robinien leichte Böden bevorzugen, die im FFH-Gebiet kaum zu finden sind, ist eine weitere Ausbreitung nicht auszuschließen; die Art steht auf der „Schwarzen Liste“ invasiver Arten (siehe voriges Kapitel). Die Robinien sollten entnommen werden, am besten durch Roden. Kann nicht gerodet, sondern nur gefällt werden, sind die Robinienausschläge jährlich nachzuschneiden, bis das Vorkommen der Art erloschen ist.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 27524341300125 5130 Wacholderheiden

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 5130 Wacholderheiden

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	16.5	Zurückdrängen bzw. Entnahme bestimmter Gehölzarten (=> Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320007
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme K: Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 441 **angelegt am** 09.09.2019
Bearbeiter/in Jörg Tschiche **Fläche (ha)** 16.4695

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die meisten Kalkfelsen [8120] (z. T. im Komplex mit Kalk-Pionierrasen [6110*] und nicht nutzungsabhängigen Ausprägungen von Kalk-Magerrasen [6210], Kalk-Schutthalden [8160*] und Höhlen [8130] weisen keine oder zumindest keine wesentlichen Beeinträchtigungen auf. Daher sollten sie bis auf weiteres sich selbst überlassen bleiben. Beeinträchtigungen von außerhalb sind zu vermeiden. Dies gilt insbesondere für Maßnahmen der Holzernte und Feinerschließung im Wald.
 Sollte die derzeit extensive Nutzung durch Wandern, Klettern und Höhlenbesuche jedoch zunehmen, ist eine Beschränkung der Freizeitnutzung bzw. eine Besucherlenkung anzuraten (siehe Erhaltungsmaßnahme KK und Entwicklungsmaßnahme I). Ähnliches gilt für ein verstärktes Gehölzaufkommen (dann Entbuschung; Maßnahme xs).
 Unter den Höhlen betrifft die Maßnahme nicht nur Lebensraumtypen im Sinne der FFH-Richtlinie, sondern sämtliche Höhlen und Balmen, da diese Zwischen- oder Winterquartiere für Fledermäuse insbesondere Bechsteinfledermaus und Mausohr sind bzw. sein können.
 In Einzelfällen besteht auch bei Gewässerlebensräumen [3150, 3260] kein kurz- oder mittelfristiger Handlungsbedarf (z. B. beim ersten als Lebensraumtyp 3260 erfassten Abschnitt der Kleinen Lauter).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)			
27524341300133	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	
27524341300135	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	
17524341300093	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
17524341300052	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
17524341300047	8160*	Kalkschutthalden	
17524341300081	8160*	Kalkschutthalden	
17524341300082	8160*	Kalkschutthalden	
17524341300085	8160*	Kalkschutthalden	
17524341300089	8160*	Kalkschutthalden	
17524341300044	8160*	Kalkschutthalden	
17524341300120	8160*	Kalkschutthalden	
17524341300017	8160*	Kalkschutthalden	
17524341300011	8160*	Kalkschutthalden	
17524341300020	8160*	Kalkschutthalden	
17524341300080	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	
17524341300083	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	
17524341300086	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	
17524341300087	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	
17524341300088	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	
17524341300095	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	
17524341300097	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	
17524341300098	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	
17524341300099	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	
17524341300100	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	
17524341300102	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	
17524341300103	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	
17524341300104	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

17524341300049	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300050	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300051	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300053	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300054	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300055	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300057	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300058	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300059	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300060	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300061	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300062	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300063	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300064	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300065	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300066	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300067	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300068	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300069	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300070	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300071	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300072	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300073	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300074	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300075	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300077	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300078	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300079	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17524341300016	8310	Höhlen
17524341300018	8310	Höhlen
17524341300019	8310	Höhlen
17524341300021	8310	Höhlen
27524341300027	8310	Höhlen
17524341300090	8310	Höhlen
17524341300091	8310	Höhlen
17524341300094	8310	Höhlen
27524341300021	8310	Höhlen
17524341300084	8310	Höhlen

**Zugeordnete
Lebensraumtypen (LRT-
Code)**

3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
40A0*	Subkontinentale peripannonische Gebüsche
6110*	Kalk-Pionierrasen
6210	Kalk-Magerrasen
8160*	Kalkschutthalden
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
8310	Höhlen

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)**

27524341310007	1323	Myotis bechsteinii
27524341310008	1324	Myotis myotis

1323	Myotis bechsteinii
1324	Myotis myotis

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		alle fünf Jahre
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320008
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme S1: Schonende Teilentschlammung von Kleingewässern
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	0.129		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Ein kleiner Weiher mit wertgebenden Wasserpflanzenbeständen [3150] im NSG „Arnegger Ried“ (zugleich Laichgewässer des Kammmolchs [1166]) droht mittelfristig zu verlanden (Verschlammung/Zuwachsen mit Röhrichtarten). Das Gleiche gilt für einen Flachweiher bzw. großflächigen Tümpel auf dem ehemaligen Deponiegelände bei Wippingen. Die beiden Gewässer sollten daher einer schonenden Teilentschlammung unterzogen werden, wobei darauf zu achten ist, dass eine ausreichende Deckung von Wasserpflanzen und Röhrichtarten (jeweils mindestens 10 %) sowie Flachufer erhalten bleiben.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27524341300132	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	27524341300135	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
---	------	---------------------------------

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27524341310004	1166	Triturus cristatus
--	----------------	------	--------------------

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1166	Triturus cristatus
---	------	--------------------

Maßnahmen	Maßnahme	22.1.2	Entschlammn
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320009
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme KG1: Erhaltung und Optimierung von Kleingewässern
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 3 **angelegt am** 09.09.2019
Bearbeiter/in Jörg Tschiche **Fläche (ha)** 172.2899

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die potenziellen Laichgewässer der Gelbbauchunke sollten gut besonnt (d. h. am Rand gehölzfrei) sein, Flachwasserzonen aufweisen und zumindest teilweise periodisch (z. B. im Hochsommer) trocken fallen. Geeignet sind v. a. Gewässer, die zu Beginn der Fortpflanzungszeit (Mai) eine Tiefe von ca. 30-60 cm aufweisen. Laichgewässer des Kammolchs sind dagegen i. d. R. perennierend (dauernd wasserführend) und häufig mindestens einen halben Meter tief und fischfrei. Vor diesem Hintergrund ist im Arnegger Ried daher ein Nebeneinander von flachen ephemeren und tieferen perennierenden Gewässern anzustreben. Bei den auf der Maßnahmenkarte dargestellten Flächen handelt es sich um Suchräume, in denen die Erhaltung bzw. ggf. die Neuanlage von Kleingewässern notwendig ist; es ist nicht die flächendeckende Schaffung von Kleingewässern gemeint. Angestrebt werden sollte aber ein Angebot von mindestens einem geeigneten Gewässer pro 10 ha Fläche, d. h. von mindestens ein oder zwei Gewässern pro Lebensstätte.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 27524341300133 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)
 27524341310004 1166 Triturus cristatus
 27524341310005 1193 Bombina variegata
 27524341310006 1193 Bombina variegata

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)
 1166 Triturus cristatus
 1193 Bombina variegata

Maßnahmen
Maßnahme 1.3 zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus alle fünf Jahre
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahme 16.2 Auslichten
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 99.0 Sonstiges
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet	7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche	27524341320010
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme N: Erhaltung und Förderung naturnaher Gewässerstrukturen
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	31.3171		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Wesentlich ist der Verzicht auf Ufersicherungsmaßnahmen und andere Maßnahmen, die in die Gewässermorphologie und -dynamik eingreifen (sofern Belange des Hochwasserschutzes dies nicht unbedingt erfordern). Wichtig ist ferner die Sicherung der bestehenden Wasserqualität und der notwendigen Restwassermengen in den Ausleitungsstrecken. Dazu gehört die konsequente Überprüfung der Einhaltung der Düngeverordnung. Darüber hinaus sollte insbesondere die Tätigkeit des Bibers [1337] toleriert werden. Der Auenwald ist wichtig, um eine Beschattung des Gewässers, zumindest in Teilbereichen, zu gewährleisten und einer zu starken Aufwärmung der Fließgewässer in den Sommermonaten entgegenzuwirken. Eine einzelstammweise Entnahme von Bäumen, wie sie bisher schon üblich ist, ist einer nachhaltigen Sicherung nicht abträglich bzw. kann teilweise sogar notwendig sein (siehe Maßnahme W2).

Die derzeitige Praxis der Wasserkrautmahd in der Kleinen Lauter ist mit den Naturschutzbehörden abgestimmt und stellt keine Beeinträchtigung des Lebensraumtyps 3260 und der in ihm lebenden Arten dar.

Zur Erhaltung naturnaher Fließgewässerabschnitte gehört auch ein an die natürlichen Verhältnisse angepasster Fischbesatz, d. h. mit dem Ziel, möglichst naturnahe Fischbestände zu erhalten. Dazu zählen in aller Regel ein Verzicht auf den Besatz nicht standortheimischer Fischarten (z. B. Bachsaibling, Regenbogenforelle) und ein Verzicht auf den übermäßigen Besatz einzelner Fischarten (insbesondere von Raubfischarten).

Besonders zielführend sind Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit (z. B. die Beseitigung oder der Umbau von Querbauwerken, der Bau von Fischaufstiegshilfen), der Gewässerdynamisierung (z. B. Beseitigung bestehender Uferverbauungen, Renaturierung naturferner, begradigter Fließgewässerabschnitte) und der Wasserqualität (z. B. Verbesserung der Leistung von Kläranlagen, Verhinderung von Einleitungen etc.).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27524341300056	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27524341300058	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27524341300060	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27524341300076	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27524341300067	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27524341300071	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27524341300065	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	6430	Feuchte Hochstaudenfluren
	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27524341310013	1096	Lampetra planeri
	27524341310010	1163	Cottus gobio
	27524341310009	1163	Cottus gobio
	27524341310012	1163	Cottus gobio
	27524341310016	1337	Castor fiber

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1096	Lampetra planeri
	1163	Cottus gobio
	1337	Castor fiber

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahmen

Maßnahme 23.1.1 Beseitigung von Uferverbauungen

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus einmalige Maßnahme

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.4 Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs

Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme

Turnus einmalige Maßnahme

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.9 Verbesserung der Wasserqualität

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320011
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme E: Sicherung der extensiven Grünlandnutzung in den Auen
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 21 **angelegt am** 09.09.2019
Bearbeiter/in Jörg Tschiche **Fläche (ha)** 40.2874

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Verhinderung eines übermäßigen Sedimenteintrages in die Fließgewässer ist für die Fischarten der FFH-Richtlinie von großer Bedeutung. Vor diesem Hintergrund sind die weitestmögliche Sicherung der bestehenden Grünlandbereiche und eine möglichst extensive Nutzung der Wiesen in den Auen anzustreben. Wichtig ist dabei zunächst die langfristige Sicherung als Grünland. Auf bestehenden Extensivgrünlandflächen sind ein weitestmöglicher Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und eine Düngung, die an die geringe Zahl der Schnitte pro Jahr angepasst ist („Düngung nach Entzug“), von Bedeutung: Je nach Standortbedingungen kann in vielen Fällen auf eine regelmäßige Düngung verzichtet werden. Traditionell werden solche Flächen i. d. R. mit Festmist gedüngt. Im Einzelfall kann eine Phosphor- oder Kalidüngung nach Entzug sinnvoll sein. Beim Bewirtschaftungszeitraum (zum Beispiel Mahdzeitpunkt) sind ggf. andere fachliche bzw. naturschutzrechtliche Vorgaben zu berücksichtigen (z. B. die relativ späte Mahd im Bereich der Vorkommen des Wachtelkönigs). Die Extensivierung der Nutzung bisher intensiv genutzten Grünlands und die Umwandlung von Acker in Grünland ist als Teil von Entwicklungsmaßnahmen formuliert. Für magere Flachland-Mähwiesen [6510] werden eigene Erhaltungs-, Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaßnahmen vorgeschlagen. Mangels umfassender Daten zur Bewirtschaftungsintensität sind auf der Maßnahmenkarte nur Nasswiesen aus der Biotopkartierung 2013 mit Maßnahme E belegt. Diese gilt aber auch für etwaig vorhandenes weiteres extensiv genutztes (Nicht-LRT-)Grünland in den Auen der Blau und der Kleinen Lauter.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)			
27524341310013	1096	Lampetra planeri	
27524341310010	1163	Cottus gobio	
27524341310012	1163	Cottus gobio	
27524341310009	1163	Cottus gobio	

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)		
	1096	Lampetra planeri
	1163	Cottus gobio

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet	7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche	27524341320012
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme XG1: Konkurrenzgehölze zum Wacholder und zur Felsen-Kirsche zurücknehmen
Maßnahmentyp	(Dringlichkeit mittel) Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	7	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	2.4569		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Ein Teil der Wacholderheiden im FFH-Gebiet liegt brach oder wird aus FFH-Sicht zu selten (oder häufig genug, aber nicht hinreichend intensiv) beweidet. In beiden Fällen treten Gehölzarten wie Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Gewöhnliche Hasel (*Corylus avellana*), Gewöhnlicher Liguster (*Ligustrum vulgare*) oder Schlehe (*Prunus spinosa*) in wachsende Konkurrenz mit dem Wacholder, so dass dieser allmählich seine landschaftsprägende Eigenschaft verliert, und der wertgebende Unterwuchs (Kalk-Magerrasen) zurückgeht. Um dem entgegenzuwirken, sollten als Erstmaßnahme die Konkurrenzgehölze soweit zurückgedrängt werden, dass die Gehölzdeckung am Ende (einschließlich des Wacholders) höchstens 25 %, besser aber nur etwa 10 % beträgt, wovon der Wacholder mindestens 2/3 ausmachen sollte. In einigen Fällen kann hierfür auch die Entnahme einzelner, vorzugsweise abgängiger Wacholdersträucher nötig sein.

FFH-gebietsweit seltene Straucharten, auf die man während der Entbuschung Rücksicht nehmen sollte, sind Felsen-Kirsche (*Prunus mahaleb*), Feld-, Kleinblütige und Bibernel-Rose (*Rosa agrestis*, *R. micrantha*, *R. pimpinellifolia*) sowie die Gewöhnliche Zwergmispel (*Cotoneaster integerrimus*). Auf der Maßnahmenkarte sind Flächen mit Vorkommen dieser Arten als „Bereiche besonderer Empfindlichkeit“ gekennzeichnet. Auch die Gewöhnliche Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*), ausdrucksvolle Baumgestalten (z. B. Hutebuchen und knorrige Altkiefern) sowie Biotopbäume (z. B. Höhlenbäume) und schlechtwüchsige Schlehen („Krüppelschlehen“; Raupenfutterpflanzen des Kleinen Schlehen-Zipfelfalters - *Satyrium acaciae*) sollten nicht entfernt werden. Im Bereich der kleinflächigen Felsenkirschen-Gebüsche auf dem Standortübungsplatz „Lerchenfeld“ sollten „Allerweltsbaumarten“ wie die Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) zurückgenommen werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27524341300009	5130	Wacholderheiden
	27524341300014	5130	Wacholderheiden
	27524341300015	5130	Wacholderheiden
	27524341300125	5130	Wacholderheiden
	27524341300127	5130	Wacholderheiden
	27524341300010	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	40A0*	Subkontinentale peripannonische Gebüsche
	5130	Wacholderheiden
	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27524341310003	1078*	Callimorpha quadripunctaria*
	27524341310008	1324	Myotis myotis

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1078*	Callimorpha quadripunctaria*
	1324	Myotis myotis

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahmen

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten
Art der Maßnahme Erstpflege
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 37.2 Abräumen von Schnittgut
Art der Maßnahme Erstpflege
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet	7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche	27524341320013
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme XG1: Konkurrenzgehölze zum Wacholder und zur Felsen-Kirsche zurücknehmen
Maßnahmentyp	(Dringlichkeit hoch) Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	2.2933		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Ein Teil der Wacholderheiden im FFH-Gebiet liegt brach oder wird aus FFH-Sicht zu selten (oder häufig genug, aber nicht hinreichend intensiv) beweidet. In beiden Fällen treten Gehölzarten wie Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Gewöhnliche Hasel (*Corylus avellana*), Gewöhnlicher Liguster (*Ligustrum vulgare*) oder Schlehe (*Prunus spinosa*) in wachsende Konkurrenz mit dem Wacholder, so dass dieser allmählich seine landschaftsprägende Eigenschaft verliert, und der wertgebende Unterwuchs (Kalk-Magerrasen) zurückgeht. Um dem entgegenzuwirken, sollten als Erstmaßnahme die Konkurrenzgehölze soweit zurückgedrängt werden, dass die Gehölzdeckung am Ende (einschließlich des Wacholders) höchstens 25 %, besser aber nur etwa 10 % beträgt, wovon der Wacholder mindestens 2/3 ausmachen sollte. In einigen Fällen kann hierfür auch die Entnahme einzelner, vorzugsweise abgängiger Wacholdersträucher nötig sein.

FFH-gebietsweit seltene Straucharten, auf die man während der Entbuschung Rücksicht nehmen sollte, sind Felsen-Kirsche (*Prunus mahaleb*), Feld-, Kleinblütige und Bibernel-Rose (*Rosa agrestis*, *R. micrantha*, *R. pimpinellifolia*) sowie die Gewöhnliche Zwergmispel (*Cotoneaster integerrimus*). Auf der Maßnahmenkarte sind Flächen mit Vorkommen dieser Arten als „Bereiche besonderer Empfindlichkeit“ gekennzeichnet. Auch die Gewöhnliche Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*), ausdrucksvolle Baumgestalten (z. B. Hutebuchen und knorrige Altkiefern) sowie Biotopbäume (z. B. Höhlenbäume) und schlechtwüchsige Schlehen („Krüppelschlehen“; Raupenfutterpflanzen des Kleinen Schlehen-Zipfelfalters - *Satyrion acaciae*) sollten nicht entfernt werden. Im Bereich der kleinflächigen Felsenkirschen-Gebüsche auf dem Standortübungsplatz „Lerchenfeld“ sollten „Allerweltsbaumarten“ wie die Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) zurückgenommen werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27524341300125	5130	Wacholderheiden
	27524341300030	5130	Wacholderheiden

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	5130	Wacholderheiden
	6110*	Kalk-Pionierrasen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27524341310003	1078*	<i>Callimorpha quadripunctaria</i> *
	27524341310008	1324	<i>Myotis myotis</i>

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1078*	<i>Callimorpha quadripunctaria</i> *
	1324	<i>Myotis myotis</i>

Maßnahmen	Maßnahme	19.2	Verbuschung auslichten
	Art der Maßnahme		Erstpflge
	Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 37.2 Abräumen von Schnittgut

Art der Maßnahme Erstpflege

Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet	7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche	27524341320014
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme XG2: Gehölzsukzession auf Kalk-Magerrasen und FFH-Mähwiesen zurücknehmen
Maßnahmentyp	(Dringlichkeit mittel) Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	17	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	3.9926		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Wie bei den Wacholderheiden [5130] gibt es auch unter den Kalk-Magerrasen [6210] und mageren Flachland-Mähwiesen [6510] brachgefallene oder unternutzte Bestände, bei denen die Verbuschung schon recht weit fortgeschritten ist. Das Gleiche gilt für Wiederherstellungsflächen (bei der Biotopkartierung 2013 noch Magerrasen, 2017 nicht mehr kartierwürdig). Hier wie dort sollte vor der Durchführung weiterer Maßnahmen (z. B. B4) der Gehölzaufwuchs zurückgenommen werden. Wenigstens auf weidegeprägten Flächen sollten dabei nicht alle Sträucher beseitigt werden. Mit 5-15 % Gesamtdeckung locker verteilt – und die Flächenübersicht für den Schäfer und die Hütehunde nicht beeinträchtigend –, sind sie wichtige Habitatrequisiten für Vogelarten halboffener Lebensräume (z. B. Neuntöter), aber auch für Zauneidechsen und andere lebensraumtypische Tierarten. Bevorzugt sollten Schutz spendende Dornsträucher stehen bleiben, etwa Gewöhnlicher Wacholder (*Juniperus communis*), Gewöhnliche Berberitze (*Berberis vulgaris*), Gewöhnlicher Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica*) sowie Weißdorn- und Rosen-Arten (*Crataegus* und *Rosa* spp. – v. a. die seltene Kleinblütige Rose – *R. micrantha*). Von der stark ausläufertreibenden Schlehe (*Prunus spinosa*) sollten nur kümmerformen („Krüppelschlehen“) an exponierten Standorten erhalten bleiben (als Raupenfutterpflanzen des Kleinen Schlehen-Zipfelfalters - *Satyrrium acaciae*).

Auf der Maßnahmenkarte sind aufgrund besonderer Artvorkommen behutsam zu entbuschende Flächen als „Bereiche besonderer Empfindlichkeit“ besonders gekennzeichnet.

Bei der Entbuschung sollten zudem ausdrucksvolle Baumgestalten stehen bleiben, z. B. Hutebäume (im FFH-Gebiet meist Rot-Buchen - *Fagus sylvatica*), knorrige Wald-Kiefern (*Pinus sylvestris*) und baumförmige Weißdorne (*Crataegus* spp.), sei es zur Wahrung des typischen Landschaftsbilds, als Habitatbäume für baumnutzende Tierarten oder als Schattenspender und „Scheuerbäume“ für Weidetiere.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27524341300003	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300033	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300057	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300083	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300085	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300090	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300126	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300094	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300107	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300122	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	17524341300101	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	27524341300097	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6110*	Kalk-Pionierrasen
	6210	Kalk-Magerrasen
	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27524341310003	1078*	<i>Callimorpha quadripunctaria</i> *
	27524341310008	1324	<i>Myotis myotis</i>

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

1078* Callimorpha quadripunctaria*
1324 Myotis myotis

Maßnahmen

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten
Art der Maßnahme Erstpflege
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 37.2 Abräumen von Schnittgut
Art der Maßnahme Erstpflege
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet	7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche	27524341320015
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme XG2: Gehölzsukzession auf Kalk-Magerrasen und FFH-Mähwiesen zurücknehmen
Maßnahmentyp	(Dringlichkeit hoch) Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	1.0269		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Wie bei den Wacholderheiden [5130] gibt es auch unter den Kalk-Magerrasen [6210] und mageren Flachland-Mähwiesen [6510] brachgefallene oder unternutzte Bestände, bei denen die Verbuschung schon recht weit fortgeschritten ist. Das Gleiche gilt für Wiederherstellungsflächen (bei der Biotopkartierung 2013 noch Magerrasen, 2017 nicht mehr kartierwürdig). Hier wie dort sollte vor der Durchführung weiterer Maßnahmen (z. B. B4) der Gehölzaufwuchs zurückgenommen werden. Wenigstens auf weidegeprägten Flächen sollten dabei nicht alle Sträucher beseitigt werden. Mit 5-15 % Gesamtdeckung locker verteilt – und die Flächenübersicht für den Schäfer und die Hütehunde nicht beeinträchtigend –, sind sie wichtige Habitatrequisiten für Vogelarten halboffener Lebensräume (z. B. Neuntöter), aber auch für Zauneidechsen und andere lebensraumtypische Tierarten. Bevorzugt sollten Schutz spendende Dornsträucher stehen bleiben, etwa Gewöhnlicher Wacholder (*Juniperus communis*), Gewöhnliche Berberitze (*Berberis vulgaris*), Gewöhnlicher Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica*) sowie Weißdorn- und Rosen-Arten (*Crataegus* und *Rosa* spp. – v. a. die seltene Kleinblütige Rose – *R. micrantha*). Von der stark ausläufertreibenden Schlehe (*Prunus spinosa*) sollten nur kümmerformen („Krüppelschlehen“) an exponierten Standorten erhalten bleiben (als Raupenfutterpflanzen des Kleinen Schlehen-Zipfelfalters - *Satyrrium acaciae*).

Auf der Maßnahmenkarte sind aufgrund besonderer Artvorkommen behutsam zu entbuschende Flächen als „Bereiche besonderer Empfindlichkeit“ besonders gekennzeichnet.

Bei der Entbuschung sollten zudem ausdrucksvolle Baumgestalten stehen bleiben, z. B. Hutebäume (im FFH-Gebiet meist Rot-Buchen - *Fagus sylvatica*), knorrige Wald-Kiefern (*Pinus sylvestris*) und baumförmige Weißdorne (*Crataegus* spp.), sei es zur Wahrung des typischen Landschaftsbilds, als Habitatbäume für baumnutzende Tierarten oder als Schattenspender und „Scheuerbäume“ für Weidetiere.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6110* Kalk-Pionierrasen
	6210 Kalk-Magerrasen
	6510 Magere Flachland-Mähwiesen
	8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1078* <i>Callimorpha quadripunctaria</i> *
	1324 <i>Myotis myotis</i>

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahmen

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten
Art der Maßnahme Erstpflege
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 37.2 Abräumen von Schnittgut
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet	7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche	27524341320016
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme B1: Bestandsprägende Beweidung von Wacholderheiden fortführen
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	12	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	16.5769		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

2 oder 3 Beweidungsdurchgänge, dazwischen jeweils 6-8 Wochen Beweidungsrufe (keine Standweide); Nachtpferchung außerhalb von LRT-Flächen; Verzicht auf Zufütterung (außer Mineralstoffe); ausreichende Wacholderdeckung gewährleisten („landschaftsprägend“); keine Mahd statt der Beweidung
 Ziel der Beweidung sollte es sein, dass einerseits keine Streufilzbildung durch Weidereste einsetzt und andererseits die Produktivität des Standorts von Jahr zu Jahr nicht merklich nachlässt.
 Schafherden sollten möglichst einige Ziegen beigemischt werden, da diese unerwünschten Gehölzaufwuchs besser dezimieren können (allerdings auch erwünschte Gehölze wie den Wacholder selbst, daher den Verbiss im Auge behalten und notfalls mobile Schutzzäune setzen).
 Schafe sind aufgrund des selektiven Verbisses und des geringen Gewichts für die Erhaltung des Lebensraumtyps besonders geeignet. Der Einsatz anderer Tierarten (z. B. von Eseln) ist aber nicht ausgeschlossen.
 Im Rahmen der Beweidung sollte gewährleistet sein, dass Einzelbüsche und Solitäräume in ausreichender Dichte vorhanden sind.
 Die Beweidung sollte nicht vor Mai erfolgen, vorzugsweise von Anfang Juni bis Ende August. Bei schwachwüchsigen Beständen genügt ein Durchgang, ansonsten sind zwei oder drei besser.
 Mehrere Durchgänge mit intensiver Beweidung und ausreichenden Ruhephasen sind generell besser zur Bestandserhaltung geeignet als eine Dauerbeweidung von mäßiger Intensität (Standweide).
 Nachtpferche sollten außerhalb der Lebensraumtyp-Erfassungseinheiten und Wiederherstellungsflächen (auch anderer Lebensraumtypen) eingerichtet werden.
 Zufütterung sollte generell unterbleiben, Mineralstoffe ausgenommen.
 Auf (Pflege-)Mahd ist zu verzichten, da sie die Wacholderverjüngung unterbindet (Ausnahme: Neophytenbekämpfung auf kleinen Teilflächen – Maßnahme XN).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27524341300007	5130	Wacholderheiden
	27524341300009	5130	Wacholderheiden
	27524341300020	5130	Wacholderheiden
	27524341300024	5130	Wacholderheiden
	27524341300030	5130	Wacholderheiden
	27524341300124	5130	Wacholderheiden
	27524341300049	5130	Wacholderheiden
	27524341300052	5130	Wacholderheiden
	27524341300054	5130	Wacholderheiden
	27524341300084	5130	Wacholderheiden
	27524341300114	5130	Wacholderheiden
	27524341300048	5130	Wacholderheiden

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

5130 Wacholderheiden
 6110* Kalk-Pionierrasen
 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation

27524341310003	1078*	Callimorpha quadripunctaria*
27524341310008	1324	Myotis myotis

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA-
Arten (Art-Code)

1078* Callimorpha quadripunctaria*

1324 Myotis myotis

Maßnahmen

Maßnahme 16.7 Einzelbäume freistellen
Art der Maßnahme Erstpflege
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 37.2 Abräumen von Schnittgut
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.3 Umtriebsweide
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute ohne Düngung
kein Pferch

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahme 99.0 Sonstiges

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet	7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche	27524341320017
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme B2: Bestandsprägende Beweidung von Kalkmagerrasen fortführen
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	12	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	12.0552		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

2 oder 3 Beweidungsdurchgänge, dazwischen jeweils 6-8 Wochen Beweidungsrufe (keine Standweide); Nachtpferchung außerhalb von LRT-Flächen; Verzicht auf Zufütterung (außer Mineralstoffe); alternativ: Mahd ab Juli mit Abräumen möglich

Ziel der Beweidung sollte es sein, dass einerseits keine Streufilzbildung durch Weidereste einsetzt und andererseits die Produktivität des Standorts von Jahr zu Jahr nicht merklich nachlässt.

Schafherden sollten möglichst einige Ziegen beigemischt werden, da diese unerwünschten Gehölzaufwuchs besser dezimieren können (allerdings auch erwünschte Gehölze, daher den Verbiss im Auge behalten und notfalls mobile Schutzzäune setzen).

Schafe sind aufgrund des selektiven Verbisses und des geringen Gewichts für die Erhaltung des Lebensraumtyps besonders geeignet. Der Einsatz anderer Tierarten (z. B. von Eseln) ist aber nicht ausgeschlossen.

Im Rahmen der Beweidung sollte gewährleistet sein, dass Einzelbüsche und Solitäräume in ausreichender Dichte vorhanden sind.

Die Beweidung sollte nicht vor Mai erfolgen, vorzugsweise von Anfang Juni bis Ende August. Bei schwachwüchsigen Beständen genügt ein Durchgang, ansonsten sind zwei oder drei besser.

Mehrere Durchgänge mit intensiver Beweidung und ausreichenden Ruhephasen sind generell besser zur Bestandserhaltung geeignet als eine Dauerbeweidung von mäßiger Intensität (Standweide).

Nachtpferche sollten außerhalb der Lebensraumtyp-Erfassungseinheiten und Wiederherstellungsflächen (auch anderer Lebensraumtypen) eingerichtet werden.

Zufütterung sollte generell unterbleiben, Mineralstoffe ausgenommen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27524341300006	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300010	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300017	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300037	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300051	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300121	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300086	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300089	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300091	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300100	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300081	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6110*	Kalk-Pionierrasen
	6210	Kalk-Magerrasen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27524341310003	1078*	Callimorpha quadripunctaria*
	27524341310008	1324	Myotis myotis

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

1078* Callimorpha quadripunctaria*
1324 Myotis myotis

Maßnahmen

Maßnahme 16.7 Einzelbäume freistellen
Art der Maßnahme Erstpflge
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 37.2 Abräumen von Schnittgut
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.3 Umtriebsweide
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute ohne Düngung
kein Pferch

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahme 99.0 Sonstiges

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet	7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche	27524341320018
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme B3: Beweidung von Wacholderheiden intensivieren bzw. wiederaufnehmen (Dringlichkeit der Intensivierung mittel)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	6	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	5.0833		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

„Scharfe“ Beweidung ab April; Nachtpferchung außerhalb von LRT-Flächen; Verzicht auf Zufütterung (außer Mineralstoffe); Wacholder schonen, Konkurrenzgehölze zurückdrängen; keine Mahd statt der Beweidung. Auf seit Längerem brachliegenden oder deutlich unterbeweideten Wacholderheiden kann als Erstpflege eine Entbuschung notwendig sein (siehe Maßnahme XG1). Anschließend sollten die Bestände etwa fünf Jahre lang „scharf“ beweidet werden (durchaus schon ab April), um Verbrachungszeiger sowie Gehölzschösslinge einzudämmen und angereicherte Nährstoffe zu entziehen. Beim intensiven Einsatz von Ziegen sollte der Wacholder vor übermäßigem Verbiss geschützt werden. Übrig bleibende Wurzelbrut insbesondere von Schlehen (*Prunus spinosa*) muss bei Bedarf mit dem Freischneider oder Mulchmäher nachgeschnitten werden (am Wirkungsvollsten im Juni). Dabei sind jedoch mögliche Zielkonflikte zu beachten (vgl. Ausführungen zu den Maßnahmen XG1 und XG2).
Ist eine gute Bestandsstruktur wiederhergestellt, kann auf Maßnahme B1 umgestellt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27524341300014	5130	Wacholderheiden
	27524341300040	5130	Wacholderheiden
	27524341300111	5130	Wacholderheiden
	27524341300053	5130	Wacholderheiden
	27524341300098	5130	Wacholderheiden
	27524341300049	5130	Wacholderheiden

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	5130	Wacholderheiden
	6110*	Kalk-Pionierrasen
	6210	Kalk-Magerrasen
	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27524341310003	1078*	Callimorpha quadripunctaria*
	27524341310008	1324	Myotis myotis

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1078*	Callimorpha quadripunctaria*
	1324	Myotis myotis

Maßnahmen	Maßnahme	19.2	Verbuschung auslichten
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 37.2 Abräumen von Schnittgut

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.0 Beweidung

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus mindestens einmal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute intensiv
kein Pferch

Maßnahme 99.0 Sonstiges

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet	7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche	27524341320019
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme B3: Beweidung von Wacholderheiden intensivieren bzw. wiederaufnehmen (Dringlichkeit der Intensivierung/Wiederbeweidung hoch)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	11	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	5.7233		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

„Scharfe“ Beweidung ab April; Nachtpferchung außerhalb von LRT-Flächen; Verzicht auf Zufütterung (außer Mineralstoffe); Wacholder schonen, Konkurrenzgehölze zurückdrängen; keine Mahd statt der Beweidung. Auf seit Längerem brachliegenden oder deutlich unterbeweideten Wacholderheiden kann als Erstpflege eine Entbuschung notwendig sein (siehe Maßnahme XG1). Anschließend sollten die Bestände etwa fünf Jahre lang „scharf“ beweidet werden (durchaus schon ab April), um Verbrachungszeiger sowie Gehölzschösslinge einzudämmen und angereicherte Nährstoffe zu entziehen. Beim intensiven Einsatz von Ziegen sollte der Wacholder vor übermäßigem Verbiss geschützt werden. Übrig bleibende Wurzelbrut insbesondere von Schlehen (*Prunus spinosa*) muss bei Bedarf mit dem Freischneider oder Mulchmäher nachgeschnitten werden (am Wirkungsvollsten im Juni). Dabei sind jedoch mögliche Zielkonflikte zu beachten (vgl. Ausführungen zu den Maßnahmen XG1 und XG2).
Ist eine gute Bestandsstruktur wiederhergestellt, kann auf Maßnahme B1 umgestellt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27524341300015	5130	Wacholderheiden
	27524341300016	5130	Wacholderheiden
	27524341300025	5130	Wacholderheiden
	27524341300028	5130	Wacholderheiden
	27524341300125	5130	Wacholderheiden
	27524341300102	5130	Wacholderheiden
	27524341300113	5130	Wacholderheiden
	27524341300115	5130	Wacholderheiden
	27524341300118	5130	Wacholderheiden
	27524341300031	5130	Wacholderheiden

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	5130	Wacholderheiden
	6110*	Kalk-Pionierrasen
	8160*	Kalkschutthalden

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27524341310003	1078*	Callimorpha quadripunctaria*
	27524341310008	1324	Myotis myotis

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1078*	Callimorpha quadripunctaria*
	1324	Myotis myotis

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 37.2 Abräumen von Schnittgut

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.0 Beweidung

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus mindestens einmal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute intensiv
kein Pferch

Maßnahme 99.0 Sonstiges

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet	7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche	27524341320020
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme B4: Beweidung von Kalkmagerrasen intensivieren bzw. wiederaufnehmen (Dringlichkeit der Intensivierung mittel)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	6	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	2.9039		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

„Scharfe“ Beweidung ab April; Nachtpferchung außerhalb von LRT-Flächen; Verzicht auf Zufütterung (außer Mineralstoffe); alternativ: Mahd ab Mitte Juni mit Abräumen möglich

Bei verbrachten oder deutlich unternutzten/unzureichend gepflegten Kalk-Magerrasen [6210] bzw. Wiederherstellungsflächen dieses Lebensraumtyps kann als Erstpflege eine Entbuschung notwendig sein (Maßnahme XG2). Anschließend sollten die Bestände für etwa fünf Jahre (durchaus schon ab April) „scharf“ beweidet werden, um Verbrachungszeiger und Gehölzschösslinge einzudämmen. Übrig bleibende Wurzelbrut insbesondere von wüchsigen Schlehen (*Prunus spinosa*) muss bei Bedarf mit dem Freischneider oder Mulchmäher nachgeschnitten werden (am Wirkungsvollsten im Juni).

Alternativ sind ein oder zwei Mahden pro Jahr möglich. Auf eutrophierten Flächen sind zwei Schnitte (der erste Mitte Juni) mit Abräumen zu empfehlen, was als Pflege sogar besser geeignet ist als Beweidung, weil der Nährstoffentzug ungleich größer ist. Die zweite Mahd kann durch Nachbeweidung ersetzt werden. Auf nicht eutrophierten Flächen genügt eine Mahd, deren günstigster Zeitpunkt vom Vorkommen wertgebender Arten abhängt (Experteneinschätzung notwendig).

Ist eine gute Bestandsstruktur wiederhergestellt (locker- und niedrigwüchsig, krautreich, gehölzarm, ohne Streufilz) kann auf Maßnahme B4 umgestellt werden. Wann genau zum „Normalbetrieb“ übergegangen werden kann, sollte an Ort und Stelle von einem Vegetationskundler entschieden werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27524341300002	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300013	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300110	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300039	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300036	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6110*	Kalk-Pionierrasen
	6210	Kalk-Magerrasen
	8160*	Kalkschutthalden
	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27524341310003	1078*	Callimorpha quadripunctaria*
	27524341310008	1324	Myotis myotis

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1078*	Callimorpha quadripunctaria*
	1324	Myotis myotis

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 37.2 Abräumen von Schnittgut

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.0 Beweidung

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus mindestens einmal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute intensiv
kein Pferch

Maßnahme 99.0 Sonstiges

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet	7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche	27524341320021
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme B4: Beweidung von Kalkmagerrasen intensivieren bzw. wiederaufnehmen (Dringlichkeit der Intensivierung/Wiederbeweidung hoch)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	19	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	7.2019		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

„Scharfe“ Beweidung ab April; Nachtpferchung außerhalb von LRT-Flächen; Verzicht auf Zufütterung (außer Mineralstoffe); alternativ: Mahd ab Mitte Juni mit Abräumen möglich

Bei verbrachten oder deutlich unternutzten/unzureichend gepflegten Kalk-Magerrasen [6210] bzw. Wiederherstellungsflächen dieses Lebensraumtyps kann als Erstpflege eine Entbuschung notwendig sein (Maßnahme XG2). Anschließend sollten die Bestände für etwa fünf Jahre (durchaus schon ab April) „scharf“ beweidet werden, um Verbrachungszeiger und Gehölzschösslinge einzudämmen. Übrig bleibende Wurzelbrut insbesondere von wüchsigen Schlehen (*Prunus spinosa*) muss bei Bedarf mit dem Freischneider oder Mulchmäher nachgeschnitten werden (am Wirkungsvollsten im Juni).

Alternativ sind ein oder zwei Mahden pro Jahr möglich. Auf eutrophierten Flächen sind zwei Schnitte (der erste Mitte Juni) mit Abräumen zu empfehlen, was als Pflege sogar besser geeignet ist als Beweidung, weil der Nährstoffentzug ungleich größer ist. Die zweite Mahd kann durch Nachbeweidung ersetzt werden. Auf nicht eutrophierten Flächen genügt eine Mahd, deren günstigster Zeitpunkt vom Vorkommen wertgebender Arten abhängt (Experteneinschätzung notwendig).

Ist eine gute Bestandsstruktur wiederhergestellt (locker- und niedrigwüchsig, krautreich, gehölzarm, ohne Streufilz) kann auf Maßnahme B4 umgestellt werden. Wann genau zum „Normalbetrieb“ übergegangen werden kann, sollte an Ort und Stelle von einem Vegetationskundler entschieden werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27524341300033	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300038	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300044	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300045	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300050	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300079	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300085	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300087	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300088	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300090	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300094	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300003	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300004	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300005	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300011	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6110*	Kalk-Pionierrasen
	6210	Kalk-Magerrasen
	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27524341310003	1078*	Callimorpha quadripunctaria*
	27524341310008	1324	Myotis myotis

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

1078* Callimorpha quadripunctaria*
1324 Myotis myotis

Maßnahmen

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 37.2 Abräumen von Schnittgut

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.0 Beweidung

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus mindestens einmal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute intensiv

kein Pferch

Maßnahme 99.0 Sonstiges

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320022
Name Maßnahmenfläche Wiederherstellungsmaßnahme WB1: Wiederherstellung von Wacholderheiden (regelmäßige Beweidung)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 2 **angelegt am** 09.09.2019
Bearbeiter/in Jörg Tschiche **Fläche (ha)** 0.3851

Beschreibung der Maßnahmenfläche

2 oder 3 Beweidungsdurchgänge, dazwischen jeweils 6-8 Wochen Beweidungsrufe (keine Standweide); Nachtpferchung außerhalb von LRT-Flächen; Verzicht auf Zufütterung (außer Mineralstoffe); ausreichende Wacholderdeckung gewährleisten („landschaftsprägend“); keine Mahd statt der Beweidung
Ziel der Beweidung sollte es sein, dass einerseits keine Streufilzbildung durch Weidereste einsetzt und andererseits die Produktivität des Standorts von Jahr zu Jahr nicht merklich nachlässt.
Schafherden sollten möglichst einige Ziegen beigemischt werden, da diese unerwünschten Gehölzaufwuchs besser dezimieren können (allerdings auch erwünschte Gehölze wie den Wacholder selbst, daher den Verbiss im Auge behalten und notfalls mobile Schutzzäune setzen).
Schafe sind aufgrund des selektiven Verbisses und des geringen Gewichts für die Erhaltung des Lebensraumtyps besonders geeignet. Der Einsatz anderer Tierarten (z. B. von Eseln) ist aber nicht ausgeschlossen.
Im Rahmen der Beweidung sollte gewährleistet sein, dass Einzelbüsche und Solitäräume in ausreichender Dichte vorhanden sind.
Die Beweidung sollte nicht vor Mai erfolgen, vorzugsweise von Anfang Juni bis Ende August. Bei schwachwüchsigen Beständen genügt ein Durchgang, ansonsten sind zwei oder drei besser.
Mehrere Durchgänge mit intensiver Beweidung und ausreichenden Ruhephasen sind generell besser zur Bestandserhaltung geeignet als eine Dauerbeweidung von mäßiger Intensität (Standweide).
Nachtpferche sollten außerhalb der Lebensraumtyp-Erfassungseinheiten und Wiederherstellungsflächen (auch anderer Lebensraumtypen) eingerichtet werden.
Zufütterung sollte generell unterbleiben, Mineralstoffe ausgenommen.
Auf (Pflege-)Mahd ist zu verzichten, da sie die Wacholderverjüngung unterbindet (Ausnahme: Neophytenbekämpfung auf kleinen Teilflächen – Maßnahme XN).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 5130 Wacholderheiden

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahmen

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 37.2 Abräumen von Schnittgut

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.0 Beweidung

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus mindestens zweimal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute intensiv
kein Pferch

Maßnahme 99.0 Sonstiges

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet	7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche	27524341320023
Name Maßnahmenfläche	Wiederherstellungsmaßnahme WB2: Wiederherstellung von Kalkmagerrasen (regelmäßige Beweidung)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	0.2927		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

2 oder 3 Beweidungsdurchgänge, dazwischen jeweils 6-8 Wochen Beweidungsrufe (keine Standweide); Nachtpferchung außerhalb von LRT-Flächen; Verzicht auf Zufütterung (außer Mineralstoffe); alternativ: Mahd ab Juli mit Abräumen möglich

Ziel der Beweidung sollte es sein, dass einerseits keine Streufilzbildung durch Weidereste einsetzt und andererseits die Produktivität des Standorts von Jahr zu Jahr nicht merklich nachlässt.

Schafherden sollten möglichst einige Ziegen beigemischt werden, da diese unerwünschten Gehölzaufwuchs besser dezimieren können (allerdings auch erwünschte Gehölze, daher den Verbiss im Auge behalten und notfalls mobile Schutzzäune setzen).

Schafe sind aufgrund des selektiven Verbisses und des geringen Gewichts für die Erhaltung des Lebensraumtyps besonders geeignet. Der Einsatz anderer Tierarten (z. B. von Eseln) ist aber nicht ausgeschlossen.

Im Rahmen der Beweidung sollte gewährleistet sein, dass Einzelbüsche und Solitäräume in ausreichender Dichte vorhanden sind.

Die Beweidung sollte nicht vor Mai erfolgen, vorzugsweise von Anfang Juni bis Ende August. Bei schwachwüchsigen Beständen genügt ein Durchgang, ansonsten sind zwei oder drei besser.

Mehrere Durchgänge mit intensiver Beweidung und ausreichenden Ruhephasen sind generell besser zur Bestandserhaltung geeignet als eine Dauerbeweidung von mäßiger Intensität (Standweide).

Nachtpferche sollten außerhalb der Lebensraumtyp-Erfassungseinheiten und Wiederherstellungsflächen (auch anderer Lebensraumtypen) eingerichtet werden.

Zufütterung sollte generell unterbleiben, Mineralstoffe ausgenommen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6210 Kalk-Magerrasen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 37.2 Abräumen von Schnittgut

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.0 Beweidung

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus mindestens zweimal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute intensiv
kein Pferch

Maßnahme 99.0 Sonstiges

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet	7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche	27524341320024
Name Maßnahmenfläche	Wiederherstellungsmaßnahme WB3: Wiederherstellung von Wacholderheiden (Intensivierung/Wiederaufnahme der Beweidung)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	8	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	1.7439		

Beschreibung der Maßnahmenfläche „Scharfe“ Beweidung ab April; Nachtpferchung außerhalb von LRT-Flächen; Verzicht auf Zufütterung (außer Mineralstoffe); Wacholder schonen, Konkurrenzgehölze zurückdrängen; keine Mahd statt der Beweidung Auf seit Längerem brachliegenden oder deutlich unterbeweideten Wacholderheiden kann als Erstpflege eine Entbuschung notwendig sein (siehe Maßnahme XG1). Anschließend sollten die Bestände etwa fünf Jahre lang „scharf“ beweidet werden (durchaus schon ab April), um Verbrachungszeiger sowie Gehölzschösslinge einzudämmen und angereicherte Nährstoffe zu entziehen. Beim intensiven Einsatz von Ziegen sollte der Wacholder vor übermäßigem Verbiss geschützt werden. Übrig bleibende Wurzelbrut insbesondere von Schlehen (*Prunus spinosa*) muss bei Bedarf mit dem Freischneider oder Mulchmäher nachgeschnitten werden (am Wirkungsvollsten im Juni). Dabei sind jedoch mögliche Zielkonflikte zu beachten (vgl. Ausführungen zu den Maßnahmen XG1 und XG2).
Ist eine gute Bestandsstruktur wiederhergestellt, kann auf Maßnahme B1 umgestellt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 5130 Wacholderheiden

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	19.2	Verbuschung auslichten
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahme 37.2 Abräumen von Schnittgut
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.0 Beweidung
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute intensiv
kein Pferch

Maßnahme 99.0 Sonstiges
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet	7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche	27524341320025
Name Maßnahmenfläche	Wiederherstellungsmaßnahme WB4: Wiederherstellung von Kalkmagerrasen (Intensivierung/Wiederaufnahme der Beweidung)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	0.4831		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

„Scharfe“ Beweidung ab April; Nachtpferchung außerhalb von LRT-Flächen; Verzicht auf Zufütterung (außer Mineralstoffe); alternativ: Mahd ab Mitte Juni mit Abräumen möglich

Bei verbrachten oder deutlich unternutzten/unzureichend gepflegten Kalk-Magerrasen [6210] bzw. Wiederherstellungsflächen dieses Lebensraumtyps kann als Erstpflege eine Entbuschung notwendig sein (Maßnahme XG2). Anschließend sollten die Bestände für etwa fünf Jahre (durchaus schon ab April) „scharf“ beweidet werden, um Verbrachungszeiger und Gehölzschösslinge einzudämmen. Übrig bleibende Wurzelbrut insbesondere von wüchsigen Schlehen (*Prunus spinosa*) muss bei Bedarf mit dem Freischneider oder Mulchmäher nachgeschnitten werden (am Wirkungsvollsten im Juni).

Alternativ sind ein oder zwei Mahden pro Jahr möglich. Auf eutrophierten Flächen sind zwei Schnitte (der erste Mitte Juni) mit Abräumen zu empfehlen, was als Pflege sogar besser geeignet ist als Beweidung, weil der Nährstoffentzug ungleich größer ist. Die zweite Mahd kann durch Nachbeweidung ersetzt werden. Auf nicht eutrophierten Flächen genügt eine Mahd, deren günstigster Zeitpunkt vom Vorkommen wertgebender Arten abhängt (Experteneinschätzung notwendig).

Ist eine gute Bestandsstruktur wiederhergestellt (locker- und niedrigwüchsig, krautreich, gehölzarm, ohne Streufilz) kann auf Maßnahme B4 umgestellt werden. Wann genau zum „Normalbetrieb“ übergegangen werden kann, sollte an Ort und Stelle von einem Vegetationskundler entschieden werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6210 Kalk-Magerrasen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	19.2	Verbuschung auslichten
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 37.2 Abräumen von Schnittgut

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.0 Beweidung

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus mindestens einmal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute intensiv
kein Pferch

Maßnahme 99.0 Sonstiges

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320026
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme A1: Aushagerung von Kalk-Magerrasen (vorübergehend zweischürig)
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	0.3848		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Für 3-5 Jahre 2 Schnitte pro Jahr (im Juni und September) mit Abräumen; Verzicht auf Düngung
 Eine Magerrasenbrache (Wiederherstellungsfläche) am Westrand von Klingenstein könnte sich wegen unzureichenden Nährstoffzugs mittelfristig in eine mesophile Altgrasflur verwandeln. Diese Fläche sollte vorübergehend zweimal im Jahr gemäht werden. Entsprechendes gilt für einen Kalk-Magerrasen am Südwestrand von Weidach, der sich mittelfristig zu einer Flachland-Mähwiese [6510] entwickeln könnte.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 27524341300112 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6210 Kalk-Magerrasen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Erstpflge
	Turnus		zweimal jährlich
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		für 3-5 Jahre
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		ohne Düngung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320027
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme A2: Aushagerung von FFH-Mähwiesen (vorübergehend dreischurig)
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 17 **angelegt am** 09.09.2019
Bearbeiter/in Jörg Tschiche **Fläche (ha)** 8.1113

Beschreibung der Maßnahmenfläche Für 3-5 Jahre 3 Schnitte pro Jahr mit Abräumen; Verzicht auf Düngung
 In den Auen der Blau und der Kleinen Lauter sowie im Eseltal bei Gerhausen liegen eutrophierte und/oder verbrachte magere Flachland-Mähwiesen [6510] bzw. Wiederherstellungsflächen dieses Lebensraumtyps. Sie sollten vorübergehend dreimal im Jahr gemäht werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27000029300068	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000030300014	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000030300010	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000030300012	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000030300022	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27524341300139	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme 2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme	Erstpflege
	Turnus	dreimal jährlich
	Dringlichkeit	hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	für 3-5 Jahre
	Ziel	
	Beschreibung	
	Maßnahmenattribute	ohne Düngung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320028
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme M1: Einschürige Nutzung von Magergrünland
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 8 **angelegt am** 09.09.2019
Bearbeiter/in Jörg Tschiche **Fläche (ha)** 1.9368

Beschreibung der Maßnahmenfläche 1 Schnitt pro Jahr mit Abräumen ab der zweiten Julihälfte, ggf. Nachbeweidung; Verzicht auf Düngung
 Die mutmaßlich mahdgeprägten Kalk-Magerrasen [6210] sollten – z. T. nach Aushagerung (Maßnahme A1) - einmal im Jahr ab der zweiten Julihälfte gemäht werden. Das Mahdgut ist abzuräumen, auf Düngung ist zu verzichten. Ebenso ist mit mageren Flachland-Mähwiesen [6510] im Westen des NSG „Untere Hellebarten“ zu verfahren, die im Rahmen des Artenschutzprogramms Apollofalter (Parnassius apollo) bereits jetzt einschürig genutzt werden. Nachbeweidung ist möglich, auf Kalk-Magerrasen [6210] ist auch eine reine Beweidung denkbar (nicht aber auf mageren Flachland-Mähwiesen [6510]).
 Das Massenvorkommen des Gelben Leins (Linum flavum) im NSG „Untere Hellebarten“ ist auf der Maßnahmenkarte als „Bereich besonderer Empfindlichkeit“ gekennzeichnet. Dieser sollte weiterhin den Ansprüchen der stark gefährdeten Art gemäß gepflegt werden (Mahd erst nach dem Aussamen des Gelben Leins).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27524341300112	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300043	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300018	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27000029300072	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6210	Kalk-Magerrasen
	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
Beschreibung			

ohne Düngung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet	7524341 FFH Blau und Kleine Lauter				
Nr. Maßnahmenfläche	27524341320029				
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme M2: Zweischürige Nutzung von FFH-Mähwiesen (keine Düngung)				
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme				
Feldnr.		Anzahl Teilfl.	10	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	6.2102		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

2 Schnitte pro Jahr mit Abräumen (i. d. R. ab Mitte Juni); Verzicht auf Düngung
Wuchskräftige und eher artenarme FFH-Mähwiesen des Lebensraumtyps 6510 sollten – nach etwaiger Aushagerung (Maßnahme A2) – bis auf weiteres nicht gedüngt werden, um den Lebensraumtyp-Status nicht zu gefährden.
Der erste Schnitt sollte frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser (z. B. Wiesen-Fuchsschwanz, Glatthafer, Aufrechte Trespe, Goldhafer, Wiesen- oder Rot-Schwingel) erfolgen. – Hintergrund: Mehrere typische Mähwiesenarten haben Samen, die für relativ kurze Zeit keimfähig sind – und/oder die Arten selbst sind kurzlebig. Ist ihnen aufgrund einer ständig sehr frühen Mahd das Aussamen nicht möglich, besteht die Gefahr, dass ihre Bestände stark zurückgehen. Im FFH-Gebiet wären hiervon u. a. Klappertopf-Arten (*Rhinanthus* spp.) betroffen.
Das Mähgut darf nicht auf der Fläche verbleiben (keine Mulchmahd). Wünschenswert ist die Verarbeitung des Mahdgutes zu Heu auf der Fläche, um das Aussamen von Blütenpflanzen zu ermöglichen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27524341300137	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000029300068	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27524341300139	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000030300022	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000029300062	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27524341300138	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000030300021	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000030300014	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000030300012	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000030300010	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6210	Kalk-Magerrasen
	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus zweimal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute ohne Düngung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320030
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme M3: Zweischürige Nutzung von FFH-Mähwiesen (Erhaltungsdüngung)
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 8 **angelegt am** 09.09.2019
Bearbeiter/in Jörg Tschiche **Fläche (ha)** 4.5

Beschreibung der Maßnahmenfläche 2 Schnitte pro Jahr mit Abräumen (i. d. R. ab Mitte Juni); Erhaltungsdüngung
 Auf besonders mageren FFH-Mähwiesen in der Aue der Blau ist eine maßvolle Erhaltungsdüngung sinnvoll. Der erste Schnitt sollte frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser (z. B. Wiesen-Fuchsschwanz, Glatthafer, Aufrechte Trespe, Goldhafer, Wiesen- oder Rot-Schwingel) erfolgen. – Hintergrund: Mehrere typische Mähwiesenarten haben Samen, die für relativ kurze Zeit keimfähig sind – und/oder die Arten selbst sind kurzlebig. Ist ihnen aufgrund einer ständig sehr frühen Mahd das Aussamen nicht möglich, besteht die Gefahr, dass ihre Bestände stark zurückgehen. Im FFH-Gebiet wären hiervon u. a. Klappertopf-Arten (Rhinanthus spp.) betroffen.
 Das Mähgut darf nicht auf der Fläche verbleiben (keine Mulchmahd). Wünschenswert ist die Verarbeitung des Mahdgutes zu Heu auf der Fläche, um das Aussamen von Blütenpflanzen zu ermöglichen.
 Stickstoffdüngung sollte bevorzugt mit Festmist erfolgen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27000030300013	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000030300011	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000030300009	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000030300008	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000030300003	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000030300002	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme 2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme	Dauerpflege
	Turnus	zweimal jährlich
	Dringlichkeit	hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	
	Ziel	
Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahmenattribute mit Festmistdüngung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet	7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche	27524341320032
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme M4: Zweischürige Nutzung oder Mähbeweidung von FFH-Mähwiesen (keine Düngung)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	10	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	5.8618		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

2 Schnitte pro Jahr mit Abräumen (i. d. R. ab Mitte Juni), statt des 2. Schnitts Beweidung möglich (reine Beweidung ungünstig); Verzicht auf Düngung und Zufütterung (außer Mineralstoffe); Nachtpferchung möglichst außerhalb von LRT-Flächen

Vor allem auf dem Standortübungsplatz „Lerchenfeld“ und im NSG „Untere Hellebarten“ gibt es zu den Kalk-Magerrasen [6210] vermittelnde FFH-Mähwiesen, von denen einige zusätzlich zur Mahd (oder ausschließlich?) Beweidung unterliegen. Da ein starker Beweidungseinfluss der Erhaltung des Lebensraumtyps 6510 abträglich ist, sollten die Flächen zweischürig genutzt werden – oder einschürig mit Nachbeweidung (Mähweide). Hinsichtlich der möglichen Zufütterung und Nachtpferchung gelten die Empfehlungen zu Maßnahme B1. Der erste Schnitt sollte frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser (z. B. Wiesen-Fuchsschwanz, Glatthafer, Aufrechte Trespe, Goldhafer, Wiesen- oder Rot-Schwingel) erfolgen. – Hintergrund: Mehrere typische Mähwiesenarten haben Samen, die für relativ kurze Zeit keimfähig sind – und/oder die Arten selbst sind kurzlebig. Ist ihnen aufgrund einer ständig sehr frühen Mahd das Aussamen nicht möglich, besteht die Gefahr, dass ihre Bestände stark zurückgehen. Im FFH-Gebiet wären hiervon u. a. Klappertopf-Arten (Rhinanthus spp.) betroffen.

Das Mähgut darf nicht auf der Fläche verbleiben (keine Mulchmahd). Wünschenswert ist die Verarbeitung des Mahdgutes zu Heu auf der Fläche, um das Aussamen von Blütenpflanzen zu ermöglichen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27524341300042	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300136	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27524341300101	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27524341300099	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000029300073	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000029300072	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27524341300093	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27524341300012	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27524341300019	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27524341300078	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27524341300082	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6210	Kalk-Magerrasen
	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahmen	Maßnahme	5.0	Mähweide
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		zweimal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		ohne Düngung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320033
Name Maßnahmenfläche Wiederherstellungsmaßnahme WM1: Wiederherstellung von mahdgeprägten Kalkmagerrasen
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 2 **angelegt am** 09.09.2019
Bearbeiter/in Jörg Tschiche **Fläche (ha)** 0.2264

Beschreibung der Maßnahmenfläche 1 Schnitt pro Jahr mit Abräumen ab der zweiten Julihälfte, ggf. Nachbeweidung; Verzicht auf Düngung
Maßnahme WM1 (einschürige Nutzung) betrifft zwei Wiederherstellungsflächen des Lebensraumtyps 6210: westlich des Kalkwerks im NSG „Untere Hellebarten“ und in den „Schenkelgärten“ am Westrand von Klingenstein.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6210 Kalk-Magerrasen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		einmal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute ohne Düngung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320034
Name Maßnahmenfläche Wiederherstellungsmaßnahme WM2: Wiederherstellung von FFH-Mähwiesen
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 11 **angelegt am** 09.09.2019
Bearbeiter/in Jörg Tschiche **Fläche (ha)** 4.4658

Beschreibung der Maßnahmenfläche 2 Schnitte pro Jahr mit Abräumen (i. d. R. ab Mitte Juni); Verzicht auf Düngung
Mit Maßnahme WM2 (zweischürige Nutzung ohne Düngung) werden wiederherzustellende Magere Flachland-Mähwiesen [6510] belegt, wie sie gehäuft östlich von Blaubeuren auftreten.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		zweimal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute ohne Düngung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320035
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme G: Rückbau des zerstörten Grillplatzes am „Rauhen Burren“
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 1 **angelegt am** 09.09.2019
Bearbeiter/in Jörg Tschiche **Fläche (ha)** 0.04

Beschreibung der Maßnahmenfläche Am Rand des großflächigen Kalk-Magerrasen [6120] im Teilgebiet 1 „Rauher Burren“ befindet sich ein durch Vandalismus zerstörter gemauerter Grillplatz mit Ablagerungen von Müll. Der Grillplatz sollte rückgebaut, der Müll beseitigt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 27524341300051 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6210 Kalk-Magerrasen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Maßnahme	33.1	Beseitigung von Ablagerungen
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		keine Angabe
Dringlichkeit		gering
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	33.2	Beseitigung von baulichen Anlagen
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		keine Angabe
Dringlichkeit		gering
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320036
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme B5: Extensive Beweidung im Arnegger Ried fortführen
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	15.1161		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die beiden Übergangs-/Schwingrasenmoore [7140] im NSG „Arnegger Ried“ beherbergen den einzigen Wuchsort des Firnisglänzenden Sichelmooses [1393] im FFH-Gebiet. Diese Lebensraumtypen und die umgebenden Feuchtfelder sind Teil der Lebensstätte der Schmalen Windelschnecke [1014] und der Gelbbauchunke [1193], die auf die Offenhaltung ihrer Lebensstätten angewiesen sind. Die Bestände sollten weiterhin (z. B. wie bisher mit Angusrindern) beweidet werden, um den Gehölzaufwuchs zurückzudrängen. In Bereichen, die der Nässe wegen von den Tieren weitgehend gemieden werden, sollte man die gelegentliche Mahd oder Entbuschung fortführen.
 Auf der Maßnahmenkarte ist der Wuchsort der in Baden-Württemberg stark gefährdeten Arten Spatelblättriges Greiskraut (*Tephrosia helenitis*) und Sumpf-Sternmiere (*Stellaria aquatica*) als „Bereich besonderer Empfindlichkeit“ gekennzeichnet.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27524341300130	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	27524341300131	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27524341310002	1014	Vertigo angustior
	27524341310005	1193	Bombina variegata
	27524341310014	1393	Drepanocladus vernicosus

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)

		1014	Vertigo angustior
		1193	Bombina variegata
		1393	Drepanocladus vernicosus

Maßnahmen

Maßnahme	19.0	Zurückdrängen von Gehölzsukzession
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.0 Beweidung

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus mindestens einmal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320037
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme H: Sicherung des moortypischen Wasserhaushalts im Arnegger Ried
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	21.7009		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Im NSG „Arnegger Ried“ mit seinen Übergangs- und Schwingrasenmooren [7140] sowie wertgebenden Vorkommen von Arten der Feuchtgebiete und Gewässer (z. B. Firnisglänzendes Sichelmoos [1393] und Kammolch [1166]) sowie im hydrologisch relevanten Umfeld sollte auf den Aus- oder Neubau von Entwässerungseinrichtungen verzichtet werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27524341300130	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	27524341300131	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27524341310002	1014	Vertigo angustior
	27524341310004	1166	Triturus cristatus
	27524341310005	1193	Bombina variegata
	27524341310014	1393	Drepanocladus vernicosus

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

		1014	Vertigo angustior
		1166	Triturus cristatus
		1193	Bombina variegata
		1393	Drepanocladus vernicosus

Maßnahmen	Maßnahme	99.0	Sonstiges
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet	7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche	27524341320038
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme KK: Beachtung und Durchsetzung von Kletterregelung und Kletterverbot
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	31	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	3.2249		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

An vielen Felsen im Gebiet wird Klettersport betrieben. An einigen ist dies förmlich zugelassen und im Umfang geregelt (siehe Felsinfo des Alpenvereins zum Klettergebiet Blautal im Internet). Dennoch werden für viele Felsen und mit ihnen räumlich eng verbundene Trockenrasen Schäden und Beeinträchtigungen beschrieben. Hier gilt es, insbesondere die Einhaltung der Kletterregelungen sicherzustellen. In diesem Zusammenhang sollte auch auf die Zuwege geachtet werden, die zum Erreichen der Einstiege möglichst flächenschonend gehalten und nicht entlang des Wandfußes verlaufen sollten. An den nicht zum Klettern freigegebenen Felsen ist das Kletterverbot durchzusetzen, vorhandene Kletterhaken sollten entfernt werden (siehe auch Erhaltungsmaßnahme K und Entwicklungsmaßnahme I).

Die Bestrebungen des Deutschen Alpenvereins, unter anderem für Knoblauchfels und Rusenschloss das bestehende Kletterverbot aufzuheben, sind aus naturschutzfachlicher Sicht eindeutig abzulehnen. Zur Durchsetzung des Betretungsverbot auf dem Felskopf des Knoblauchfelsens sollte eine räumlich-optische Absperrung der naturschutzfachlich wertvollsten Bereiche erwogen werden (Metallstele, Seil, Hinweisschild - Positivbeispiel bei Albstadt).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27524341300046	40A0*	Subkontinentale peripannonische Gebüsche
	17524341300076	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	17524341300028	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	17524341300027	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	17524341300006	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	17524341300004	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	17524341300003	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	17524341300096	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	17524341300107	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	17524341300118	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	40A0*	Subkontinentale peripannonische Gebüsche
	6110*	Kalk-Pionierrasen
	6210	Kalk-Magerrasen
	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahmen

Maßnahme 34.0 Regelung von Freizeitnutzungen

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus keine Angabe

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320039
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme W2: Pflege von Auenwaldgalerien
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 90 **angelegt am** 09.09.2019
Bearbeiter/in Jörg Tschiche **Fläche (ha)** 13.2735

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die galeriehaften Auenwälder [91E0*] an der Blau und der Kleinen Lauter sollten gelegentlich einzelstammweise aufgelichtet bzw. kleinflächig auf den Stock gesetzt werden, um einen ungleichaltrigen, mehrstufigen Gehölzbestand zu erhalten. Bevorzugt sollten nicht lebensraumtypische Gehölze zurückgenommen werden, z. B. Feld- und Spitz-Ahorn, Hänge-Birke, Walnuss, Gewöhnliche Fichte und Vogel-Kirsche. Gleichzeitig sollten wegen des Eschentriebsterbens lebensraumtypische „Ersatzarten“ gefördert werden. Im FFH-Gebiet kommen dafür Berg-Ahorn, Schwarz- und Grau-Erle, Stiel-Eiche, Silber- und Bruch-Weide sowie Flatter-Ulme in Frage. Die Maßnahme sollte stets nur in kurzen Abschnitten und abwechselnd am rechten oder linken Fließgewässerufer umgesetzt werden. Höhlen- u. a. Habitatbäume sind ebenso zu belassen wie stehendes oder liegendes Totholz, sofern Gründe des Hochwasserschutzes oder der Verkehrssicherungspflicht nicht dagegenstehen. Innerhalb von Wasserschutzgebieten sind die Vorgaben der Rechtsverordnungen zu beachten.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)			
27524341300056	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
27524341300058	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
27524341300055	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
27524341300059	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
27524341300061	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
27524341300062	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
27524341300077	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
27524341300066	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
27524341300068	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
27524341300075	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
27524341300063	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahme 16.1 Auf-den-Stock-setzen

Art der Maßnahme Waldpflege

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit gering

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 16.2 Auslichten

Art der Maßnahme Waldpflege

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit gering

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet	7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche	27524341320040
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme W3: Erhaltung eines Mosaiks aus Lichtungen, Schlagfluren und krautreichen Waldrändern
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	42	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	1157.2466		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Das Angebot an strukturreichen, lichten Wald-Offenland-Übergangsbereichen vor allem auf Lichtungen, Schlagfluren, Leitungstrassen und entlang von Waldinnenrändern an Wegen ist ein entscheidendes Habitatrequisit für das Vorkommen der Spanischen Flagge. Dabei ist ein ausreichendes Angebot an blütenreichen, hochwüchsigen Staudenfluren v. a. mit Vorkommen des Wasserdostes (*Eupatorium cannabinum*) von großer Bedeutung. Entsprechende Standorte unterliegen einer i. W. durch Sukzession bedingten Dynamik, die dann unproblematisch ist, wenn neue Standorte in gleichem Maße wieder entstehen wie alte Standorte v. a. aufgrund zunehmender Beschattung verschwinden. Derzeit sind also keine gesonderten Maßnahmen erforderlich, allerdings können in Zukunft bei zu starkem Rückgang geeigneter Standorte pflegerische Eingriffe (Auslichtung von Waldrändern, Beseitigung von Neophyten, Brombeeren und anderen Nitrophyten) nötig werden. Innerhalb der Wasserschutzgebiete sind dabei die Vorgaben der Rechtsverordnungen zu beachten. Im Bereich der Lebensstätten der Spanischen Flagge wurden nNeben Wäldern i. e. S. wurden auch sonstige größere geschlossene Gehölzbestände mit Maßnahmen W3 belegt.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27524341310003 1078* *Callimorpha quadripunctaria**

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1078* *Callimorpha quadripunctaria**

Maßnahmen	Maßnahme	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		mindestens alle fünf Jahre
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320041
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme NB: Nachhaltiges Bibermanagement
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	74.3985		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Im Bereich der vom Biber besiedelten Fließgewässer sollte ein ausreichendes Nahrungsangebot an Weichhölzern, insbesondere Weiden und Pappeln sowie an Kräutern und Wasserpflanzen gewährleistet sein, weiterhin sollten ausreichend breite Gewässerrandbereiche vorhanden sein, in denen die Grab- und Dammbauarbeiten des Bibers zugelassen werden, auch an Seitengewässern. Damit Konflikte im Einvernehmen gelöst werden oder im Vorfeld bereits entschärft werden können, wurde in Baden-Württemberg ein Bibermanagement aufgebaut. Bibermanager bei den Regierungspräsidien und Biberberater bei den Landkreisen beraten vor Ort und sind bestrebt das Wiederbesiedelungsbestreben des Bibers zu lenken. Kritische Standorte sollen durch entsprechende Abwehrmaßnahmen geschützt werden. Bei Konflikten wie Aufstau, Schäden an Obstbäumen, Fraßschäden in der Landwirtschaft oder Untergrabungen von Wegen und Nutzflächen ist eine fachkundige Beratung durch die örtlichen Biberberater erforderlich. Situationsgebunden können Präventionsmaßnahmen wie Elektrozäune oder Drahtgeflechte an Bäumen erfolgen oder es kann dafür gesorgt werden, dass der Einstau an Biberdämmen durch entsprechende Maßnahmen begrenzt wird. Zudem wird eine Aufklärungs- und Informationskampagne empfohlen. Konflikte mit Biberaktivitäten sollten nicht pauschal beurteilt, sondern im Einzelfall kritisch geprüft werden. Bei der Lösung sind möglichst schonende Maßnahmen anzuwenden. Ein Management muss in regelmäßigen Zeitabständen fortgeschrieben und an neue Erkenntnisse und die sich verändernde Biberpopulation angepasst werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27524341310016 1337 Castor fiber

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1337 Castor fiber

Maßnahmen	Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Gebiet 7524341 FFH Blau und Kleine Lauter
Nr. Maßnahmenfläche 27524341320042
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme SW: Erhaltung von Streuobstwiesen und offenen Weidbuchflächen
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	19	angelegt am	09.09.2019
Bearbeiter/in	Jörg Tschiche	Fläche (ha)	15.2383		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Streuobstwiesen und offene Weidbaumflächen sind Teil-Nahrungshabitate des Großen Mausohrs und der Bechsteinfledermaus. Relevant ist hier zum einen die Sicherung der regelmäßigen Grünlandnutzung (vorzugsweise als Extensivgrünland mit eingeschränkter oder ohne Düngung; siehe Maßnahmen M2 bis M4; oder als extensive Weide, siehe Maßnahmen B1 bis B4 sowie b6 und b7) und die Erhaltung der Obstbaumbestände als Hochstamm bzw. in den Weidflächen die Erhaltung der alten Bäume gegebenenfalls auch als Totholz. Letzteres gilt z.B. für die locker mit Altbuchen bestandenen Weiden in Teilgebiet 6 „Mönchental“ sowie am Trockenhang nördlich des Arnegger Riedes (Wippinger Steige). Auf forstlicher Betriebsfläche sollte die Umsetzung der Maßnahme in Abstimmung mit der unteren Forstbehörde geschehen. In den Streuobstbeständen ist nicht nur eine Nachpflanzung zum Ersatz abgängiger Obstbäume, sondern auch eine regelmäßige Pflege der Gehölze notwendig. Absterbende Bäume sollten nicht sofort entfernt werden, sondern als Habitatbäume erhalten werden. Dabei sollte stärkeres Totholz (ab etwa Armdicke) nach Möglichkeit belassen werden.
 Die Maßnahme sollte auch alte Streuobstbestände außerhalb der ausgewiesenen Lebensstätten umfassen. Auf der Maßnahmenkarte sind Schwerpunkte der Maßnahme SW innerhalb des FFH-Gebiets dargestellt.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27524341310007	1323	Myotis bechsteinii
	27524341310008	1324	Myotis myotis

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)		1323	Myotis bechsteinii
		1324	Myotis myotis

Maßnahmen	Maßnahme	10.0	Pflege von Streuobstbeständen/Obstbaumreihen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7524341 FFH Blau und Kleine Lauter

14.10.2019

Maßnahmenattribute

Maßnahme	2.0	Mahd
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	4.0	Beweidung
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute
